

Besuch aus Niedersachsen

Ein Bericht von Michael Gramsch

Freitag, 09.10.2009



Monika und ich fahren mit dem Roller nach Gevelsberg. Dort haben wir uns mit unseren Freunden verabredet. Katrin und Julia fahren mit dem Auto und Michael ist bereits seit den frühen Morgenstunden mit seinem Motorrad auf der Strecke von Peine bei Hannover nach Lohmar.

Mit ein wenig Verspätung treffen unsere Freunde dann in Gevelsberg ein, Michael und Michael tauschen die Motorräder und dann beginnt eine herrliche Fahrt durch das, in herbstliche Farben gekleidete, Bergische Land. Monika ist zu Katrin und Julia ins Auto umgestiegen, sie bleiben aber

bei uns, folgen den Motorrädern und haben genauso Vergnügen an der Strecke wie wir.

In Lohmar angekommen heißt es dann erst einmal einräumen, Begrüßungstrunk und eine Pause. Das Wetter ist schön, wir können auf der Terrasse sitzen und erzählen. Michael berichtet von seiner Motorradtour und dem Nebel am Morgen. Nicht angenehm – aber nur die Harten

Abends gehen wir in Siegburg zum Chinesen (China Town) essen. Wie immer ist das Menü köstlich und für Alle etwas dabei.

Samstag, 10.10.2009

Heute wird früh aufgestanden. Julia weiß immer noch nicht, was wir heute unternehmen. Das Tagesziel ist ein gut behütetes Geheimnis geblieben. Nun soll es gelüftet werden. Über Bonn fahren wir nach Brühl, unser Ziel ist das Phantasialand.



Nach dem Lösen der Eintrittskarten fangen wir (schon fast traditionell) mit einer Fahrt durch die mexikanische Silbermine an. Dann aber geht's gleich richtig los: [Mystery Castel](#), [Black Mamba](#),

[Feng Ju Palace](#), [Geister Rikscha](#), 4-D-Kino (Pirates 4D), Atlantis, Stunt-Show (Street Xtreme), [Winja's Fear & Force](#), [Temple of the Night Hawk](#), [Wakobato](#), [Colorado Adventure](#), [Wildwash Creek \(Wildwasserbahn\)](#). Ein ausgefülltes Programm. Die Große Show am Tagesende ([Drakar'ium](#)) musste aus Sicherheitsgründen wegen des stark einsetzenden Regens abgebrochen werden – schade. Alle Hyperlinks führen zu kleinen Videos der Attraktionen bei „You Tube“.

Zurück in Lohmar räuchern wir Forellen und haben noch eine Menge von den Tageserlebnissen zu erzählen.

Sonntag, 11.10.2009



Heute findet ein Ausflug ins Siebengebirge statt. Ziel ist der Drachenfels. In Königswinter angekommen freuen sich unsere Gäste schon auf



die Fahrt mit der Zahnradbahn. Leider wird daraus aber nichts, da Monika und ich beschlossen haben, dass der Weg zu Fuß erheblich gesünder ist.

Also machen wir uns auf den steilen Weg und Alle legen tapfer die 220 Höhenmeter auf der Strecke von 1,5 km zurück. Oben angekommen genießen wir den wunderschönen Blick über den Rhein und auf die Insel Grafenwerth. Ein kleiner Imbiss stärkt uns für den Rückmarsch.



Das nächste Tagesziel ist das Haus der Geschichte in Bonn. Ein Museum – und das noch mit einem Kind! Aber hier braucht man sich keine Gedanken machen. Die interessante Darstellung der Geschichte der Bundesrepublik und der DDR, deren Zusammenwachsen bis zur Einführung des Euro ist hier multimedial und für jede Altersgruppe interessant dargestellt.

Den Abend verbringen wir mit selbst gemachter Pizza auf dem Weber-Grill in Lohmar.

Montag, 12.10.2009

Michaels Urlaub ist morgen zu Ende und er wird heute mit dem Motorrad die Rückreise antreten. Also lassen wir den Morgen ganz ruhig beginnen, das Wetter wird wohl trocken bleiben. Das ist auch die Hauptsache für Michael Rücktour nach Peine. Gegen Mittag sind dann die Sachen gepackt und wir verabschieden uns. Die Fahrstrecke geht über wiegend über Bundesstraßen. „Gute Fahrt“ wünschen wir.



Unser Nachmittagsprogramm beginnt mit einer Bahnfahrt nach Köln. Hier machen wir eine selbst erarbeitete Stadtführung. Neben der Dombesteigung, der Dombesichtigung und der anschließenden Einkehr im Brauhaus Früh ist natürlich auch die Altstadt und die Einkaufsmeile unser Ziel.

Wir schauen uns den Pegel und die

Hochwassermarken an, besuchen das historische Rathaus und gehen auch zum 4711-Haus. Hier kann jeder eine Nase voll Kölnisch Wasser nehmen. Betört gehen wir dann zurück zum Hauptbahnhof. Die Heimreise machen wir dann wieder mit der Bahn.

In Lohmar angekommen grillen wir Steaks und lassen es uns gut gehen.



Dienstag, 13.10.2009



Eine Schlössertour ist heute angesagt. Wieder fahren wir nach Brühl, dieses Mal aber nicht in den Vergnügungspark sondern zum Schloss Augustusburg. Die Führung ist interessant und danach besuchen wir die Innenstadt. Julia bekommt neue Ohrringe und gemeinsam gehen wir eine Kleinigkeit essen.



Danach folgt ein Spaziergang durch den Schlosspark mit dem Ziel Schloss „Falkenlust“. Das ist ein kleines Schloss, etwa 1,5 km vom Schloss Augustusburg entfernt. Hier lernen wir viel über die Falknerei und haben einen interessanten Schlossrundgang. Zurück geht es wieder durch den Schlosspark und dann nach Lohmar.

Mittwoch, 14.10.2009

Eigentlich war heute eine Schiffstour von Königswinter nach Linz geplant. Leider aber ist bereits der Winterfahrplan gültig und es fährt heute kein Schiff. Wir setzen also von Königswinter mit der Fähre nach Bonn über und fahren in die Innenstadt. Schiffstour durch Einkaufsbummel ersetzt – durchaus eine Alternative. Also bummeln wir durch die Kaufhäuser und Modegeschäfte. Julia bekommt ein



neues Halstuch und neue Stiefel, Katrin neue Schuhe und etwas zum Anziehen und ich ersetze meine verloren gegangene Hilfs-Lesebrille. So sind wir den ganzen Tag am Bummeln, Monika geht als einzige leer bei der Aktion aus.

Abends schnitzt uns Julia noch einen Kürbis, der nun unseren Hauseingang ziert und böse Geister vertreibt.

Im Brauhaus Lohmar essen wir ein leckeres und sehr reichhaltiges Schnitzel. Den Abend verbringen wir dann gemeinsam mit Klönen und Kniffeln.

Donnerstag 15.10.2009

Reisetag. Den Vormittag nutzen wir wieder um in aller Ruhe die Reisevorbereitungen zu treffen. Mittags geht es dann los und Katrin und Julia fahren zurück nach Peine. Am späten Nachmittag dann die Nachricht: „Gut angekommen – alles verlief prima“.

Das können wir auch für die Woche bestätigen. Wir vergeben mindestens 4 Sterne.



Die gemeinsame Zeit hat viel Spaß gemacht, schade, dass Michael so früh wieder zur Arbeit musste. Sicher werden wir das wiederholen – wahrscheinlich in Peine und zu einer schönen Jahreszeit.